

27. April 2005

Neue Gastlichkeit im Benediktinerstift Göttweig Wiedereröffnung am 30. April

Das Benediktinerstift Göttweig, das 2001 gemeinsam mit der Wachau, dem Stift Melk und der Altstadt von Krems in die Weltkulturerbeliste der UNESCO aufgenommene „österreichische Montecassino“, wird seit November des Vorjahrs vom Salzburger Architektenteam Hauswirth & Partner umgebaut. Am Samstag, 30. April, wird nun der neu gestaltete weitläufige Eingangsbereich mit Klosterpforte und Rezeption sowie das Restaurant mit Orangerie und Terrasse wiedereröffnet.

Während dabei die alten Sichtziegelgewölbe naturbelassen blieben, wurden in den Gängen die Einbauten und Zwischendecken des letzten Jahrhunderts entfernt, wodurch sie ihre volle Raumhöhe und mit den ursprünglichen Fensternischen auch das natürliche Tageslicht zurück erhielten. Nebenräume im Seminartrakt, großzügige Sanitärbereiche, aufwändige Haustechnik und ein Panoramalift im Innenhof (Fertigstellung im Herbst 2005) ergänzen die baulichen Neuerungen.

Im Restaurant wurde durch eine neue Raumaufteilung ein angenehmes Ambiente geschaffen, die zur Terrasse hin vorgelagerte Orangerie kann nun an warmen Tagen teilweise geöffnet werden. Im nächsten Jahr soll das touristische Angebot im Stift Göttweig noch um eine Vinothek erweitert werden, um sowohl die stiftseigenen Weine als auch jene aus den Gemeinden der Region angemessen präsentieren zu können.

Nähere Informationen beim Stift Göttweig unter 02732/855 81-125 und www.stiftgoettweig.at bzw. beim Bau- und Innenarchitekturbüro Hauswirth & Partner in Salzburg unter 0662/83 02 68-0, Dr. Günther Burgholzer.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at